

Großbrand in Augsburg: Feuerwehr kämpft gegen Flammen im Wald!

Am 1. Mai 2025 bekämpften Feuerwehrkräfte in Augsburg ein Waldfeuer von 2.500 m² mit modernster Technik und Unterstützung.



Siebenbrunn Haunstetter, 86179 Augsburg, Deutschland

- Am 1. Mai 2025, gegen 13:30 Uhr, brach ein Waldbrand in Siebenbrunn Haunstetter, Augsburg, Bayern, aus. Die Berufsfeuerwehr Augsburg sowie die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten wurden umgehend alarmiert, um das Feuer zu bekämpfen. Die betroffene Brandfläche umfasste etwa 2.500 m², wobei strauchbewachsene und grasbewachsene Flächen auf Waldboden in Mitleidenschaft gezogen wurden. Dank effizienter Maßnahmen konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Um den enormen Wasserbedarf zu decken, wurde ein Pendelverkehr mit zwei Großfahrzeugen eingerichtet, darunter

ein Tanklöschfahrzeug und ein Wechselladerfahrzeug mit einem Fassungsvermögen von 7000 Litern Wasser. Die Feuerwehr setzte D- und C-Rohre zur Brandbekämpfung ein, während der Waldboden um die Einsatzstelle mit Hydroschildern gewässert wurde, um ein Übergreifen des Feuers zu verhindern.

Unterstützt wurde die Einsatzkräfte außerdem durch die Drohnengruppe der Freiwilligen Feuerwehr Lechhausen, die zur Lagebeurteilung beitrug.

Technische Hilfsmittel und Nachkontrolle

Zur genaueren Analyse der Situation kam eine Wärmebildkamera zum Einsatz, um Temperaturunterschiede sichtbar zu machen und Glutnester zu finden. Diese Technologie förderte eine zügige Eindämmung des Feuers und verbesserte die Sicherheit der Einsatzkräfte. Nach den Löscharbeiten führte die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten am Abend eine umfassende Brandnachschaue durch, um sicherzustellen, dass keine erneuten Brände entstehen konnten.

In Anbetracht der aktuellen Herausforderungen bei der Brandbekämpfung in Wald und Flur ist die Sicherheit der Einsatzkräfte von höchster Priorität. Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) hat daher die Fachempfehlung „Sicherheit und Taktik im Waldbrandeinsatz“ aktualisiert. Diese überarbeitete Empfehlung berücksichtigt die stetigen Veränderungen im Umgang mit Vegetationsbränden und ist eine wertvolle Ressource für Feuerwehren in Deutschland. Die aktualisierte Fachempfehlung behandelt folgende Punkte: allgemeine Hinweise zur Vegetation, zum Gelände und zur Meteorologie, den Einsatz der Feuerwehr und Sicherheitsregeln, um bestmögliche Bedingungen während der Einsätze zu schaffen.

Langfristige Herausforderungen

In den letzten Jahren hat Deutschland mit einem Anstieg von Vegetationsbränden zu kämpfen, die aufgrund zu warmer und

trockener Bedingungen immer häufiger auftreten. Eine genauere Betrachtung dieser Problematik zeigt, dass viele Feuerwehreinsätze Wochen dauern können. Um den Herausforderungen in der Vegetationsbrandbekämpfung zu begegnen, hat der DFV auch den Einsatz von Luftfahrzeugen in den Fachempfehlungen priorisiert, da immer mehr Bundesländer geeignete Helikopter und Ausrüstungen für die Brandbekämpfung bereitstellen.

Die neuen Aktualisierungen im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung und die Taktik für Waldbrand-Tanklöschfahrzeuge bieten eine solide Grundlage für zukünftige Einsätze. Darüber hinaus wird angestrebt, alle relevanten Interessensvertreter zusammenzubringen, um die Bedingungen für die Brandbekämpfung nachhaltig zu verbessern. Besondere Schwierigkeiten bestehen dabei in munitionsbelasteten Gebieten, wo umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen notwendig sind.

Für detaillierte Informationen über die aktualisierten Fachempfehlungen können interessierte Leser die Seiten des Deutschen Feuerwehrverbandes besuchen: die **Fachempfehlung zum Waldbrandeinsatz** und die **Fachempfehlung für Vegetationsbrände**.

Details	
Ort	Siebenbrunn Haunstetter, 86179 Augsburg, Deutschland
Quellen	• www.fireworld.at • www.feuerwehrverband.de • www.feuerwehrverband.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at